Zensus-Erhebungsstelle in Stuttgart eingerichtet

Matthias Strauß und Marc Schütze

Seit dem 1. November 2021 ist die Erhebungsstelle der Landeshauptstadt für die Volkszählung im kommenden Jahr eingerichtet und hat ihren Betrieb aufgenommen. Sie geht aus der seit 2018 bestehenden Koordinierungsstelle Zensus hervor und wird spätestens Ende Mai 2023 aufgelöst. Als eigenständige Organisationseinheit innerhalb des Statistischen Amtes ist sie dessen Amtsleiter, Herrn Dr. Fatke zugeordnet.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2021

Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Bevölkerungszahl sowie des Gebäude- und Wohnungsbestandes notwendig. Aus diesem Grund sind alle Länder der EU verpflichtet, alle zehn Jahre einen Zensus durchzuführen. Der erste EU-weit durchgeführte Zensus fand im Jahr 2011 statt. In Deutschland wurde der ursprünglich für das Jahr 2021 geplante Zensus wegen der Corona-Pandemie auf 2022 verschoben.

Der Zensus 2022 wird zum Stichtag 15. Mai 2022 als eine registergestützte Bevölkerungszählung durchgeführt, die mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird. Für die Bevölkerungszählung werden Daten aus Verwaltungsregistern genutzt und durch eine Stichprobenbefragung ergänzt. Durch diese Stichprobenbefragung soll die Zählung einerseits in den Melderegistern über- und untererfasste Fälle berücksichtigen. Dabei garantiert das Rückspielverbot, dass die erhobenen Daten nicht an die Verwaltungsstellen zurückübermittelt werden. Andererseits werden weitere Daten zur Bevölkerung wie Bildungsniveau, Erwerbstätigkeit und Wohnsituation erhoben. Zum Bestand an Gebäuden und Wohnungen gibt es in Deutschland dagegen keine Registerdaten. Deshalb werden für die Gebäude- und Wohnungszählung alle Eigentümer von Gebäuden und Wohnungen schriftlich befragt.

Die Aufgabe der Erhebungsstelle ist die Planung und Durchführung der Stichprobenbefragung zur Bevölkerungszählung vor Ort. Dazu zählt insbesondere die Rekrutierung ehrenamtlicher Erhebungsbeauftragter sowie deren Schulung und Betreuung während der Erhebung. Darüber hinaus ist die Erhebungsstelle für die Einteilung von Erhebungsbezirken, die Kontrolle der eingegangenen Erhebungsunterlagen sowie den Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern zuständig.

In Stuttgart werden insgesamt rund 68 000 Einwohnerinnen und Einwohner befragt, davon 45 000 an normalen Wohnanschriften, 9400 an Wohnheimanschriften sowie 13 500 an Anschriften mit Gemeinschaftsunterkünften. Dazu werden zurzeit rund 600 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte angeworben.

Seit Oktober 2021 sind in der Erhebungsstelle neben der Leiterin und ihrem Stellvertreter noch drei weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Im Zeitraum vom Frühjahr bis Herbst 2022 wird das Team für die Vorbereitung und Durchführung der Erhebung durch weitere circa 20 Mitarbeitende verstärkt.

Die Erhebungsstelle Zensus 2022 der Landeshauptstadt befindet sich in der Eberhardstr. 39 im 3. Stock. Ab 16. Mai wird im gleichen Gebäude im Erdgeschoss außerdem eine Auskunftsstelle für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Die Erhebungsstelle ist unter der Telefonnummer 0711/216-99899 oder per E-Mail unter zensus@stuttgart.de erreichbar.